



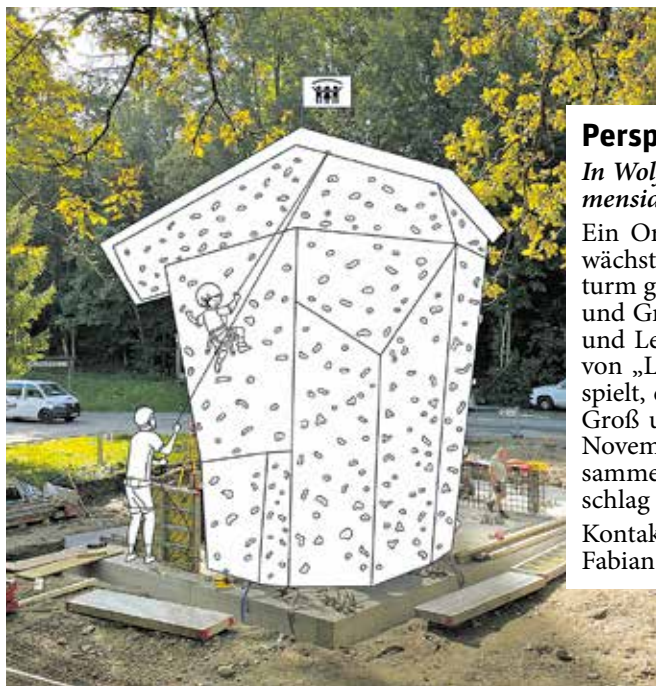
Hast du einen Lieblingsfriedhof?

Es gibt ein paar schöne Friedhöfe. Vor allem abgelegene mit viel Natur und Wald. Zum Beispiel der Friedhof hinter dem Landeskrankenhaus Rankweil. Ich finde ein Grab schön, wenn es schlicht und einfach gestaltet ist. Ich bin kein Freund von viel Grabschmuck und Prunk. Fasziniert bin ich vom Zentralfriedhof in Wien, weil er riesengroß ist. Da sieht man alles, von schlicht bis großen Bauwerken.

Abseits vom Beruf. Was macht Elias Ammann privat?

Ich bin hobbymäßig DJ und lege unter dem Künstler-Namen Red Elicho Technomusik auf. Aber langsam schraube ich damit etwas zurück. Ich mache Sport und meditiere inzwischen viel und befasse mich mit dem Buddhismus. Mir sind mittlerweile Freunde und Familie wichtiger als das Weggehen am Wochenende. 🙏

Das Bestattungsunternehmen Ammann wird als Familienbetrieb bereits in vierter Generation geführt. Franz Ammann hatte im Jahr 1958 als gelernter Tischlermeister die Arbeit des Ortsbestatters in Göfis übernommen. Er legte danach die Konzessionsprüfung für das Bestattungsgewerbe ab und übernahm in der Folge die Marktgemeinde Rankweil und die umliegenden Ortschaften. 1975 stieg dessen Sohn Franz Ammann jun. in den Betrieb ein, 1981 folgte der zweite Sohn Wilhelm. Seit 1985 führen die beiden Brüder die Geschäfte. Heute hat das Bestattungsunternehmen Ammann, neben der Zentrale in Rankweil auch Zweigstellen in Götzis und Hohenems.



Perspektiventurm für die Kinder Vorarlbergs sucht Namen

In Wolfurt entsteht ein Kletterturm des Vorarlberger Kinderdorfs – Namensideen sind gefragt!

Ein Ort der Bewegung und Begegnung voller Spaß und Ermutigung wächst derzeit in Wolfurt: Direkt an der Bregenzer Ach wird ein Kletterturm gebaut, der allen Kindern und Jugendlichen Vorarlbergs, Familien und Gruppen für Klettererlebnisse und Austausch ohne Konsumzwang und Leistungsanspruch offensteht. Und weil auch Beteiligung bei dem von „Licht ins Dunkel“ finanzierten Inklusionsprojekt eine Hauptrolle spielt, erfolgt die Namensgebung unter Einbeziehung der Bevölkerung. Groß und Klein sind eingeladen, Namensvorschläge für den bis Ende November fertiggestellten Perspektiventurm abzugeben. Eine bunt zusammengestellte Jury entscheidet Anfang des neuen Jahres, welcher Vorschlag das Rennen macht. **Namensideen gerne an: kinder-vor@voki.at.**

Kontakt für weitere Infos:

Fabian Mairhofer, 0676 9360727, f.mairhofer@voki.at

| 9

Gutes Essen für alle

Das Herbsttreffen von Nyéléni-Austria, der Bewegung für Ernährungssouveränität, findet dieses Jahr in Dornbirn und Hohenems statt und widmet sich dem Thema „Gutes Essen für alle! Kleinbäuerliche Landwirtschaft statt Krisen ohne Ende.“

Nyéleni-Austria möchte die Vision des „Guten Essens für alle“ ins Zentrum stellen: Mit einer Landwirtschaft, die die arbeitenden Menschen und deren Ernährung in ihren regionalen Netzen stärkt – beziehungsweise auf die vorhandenen Böden und Kreisläufe vor Ort. Es geht dabei um die solidarischen Beziehungen zwischen Menschen, regional und global – und vor allem auch darum, Menschen in ihren Rechten zu stärken!

Im Nyéléni-Herbsttreffen sollen neue Ideen, Ansätze und Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Initiativen entwickelt werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Fr, 08.12. – So, 10.12. Details zu Anmeldung und Programm: www.ernaehrungssouveraenitaet.at, www.viacampesina.at

